

# Felsenfakt.

## Ihr Versicherungsbüro informiert.



Sehr geehrte Damen und Herren,

nutzen wir die neueste Ausgabe des **Felsenfakt**, um über den Tellerrand hinauszudenken. Denn eigentlich sind viele Versicherungen kuriose Produkte: Wenn wir sie brauchen, sind wir froh, uns für den besten Schutz mit individueller Beratung und schneller Hilfe im Schadenfall entschieden zu haben. Aber, wenn wir ehrlich sind, schließen wir sie in der Hoffnung ab, sie nie **wirklich** brauchen zu müssen. Oder?

Wie klingt folgendes Szenario: Sie schließen eine Versicherung ab, andere profitieren von deren Schutz und trotzdem lobt alle Welt Ihre Firma für die weise Voraussicht? Mit einer betrieblichen Krankenversicherung ist das möglich. Wir haben ein Unternehmen mit bKV interviewt und herausgefunden, auf was es dabei wirklich ankommt.

Außerdem: Wussten Sie, dass Betriebe aller möglichen Branchen mit Emissionszertifikaten handeln können? Mit dem Vorteil von 20 % auf die Versicherung Ihrer betrieblichen E-Autos und den Fördergeldern des Bundes macht sich die E-Fahrzeug Flotte noch viel schneller bezahlt.

Über den erwähnten Tellerrand schaut auch unser neuer Sachtarif hinaus. Weshalb „ersetzen“ Versicherer einen Schaden eigentlich nur? Denken wir neuer. In unserem Beitrag erfahren Sie, wie wir das meinen.

Ein wenig kryptisch – aber nicht weniger wichtig – geht es im Artikel über eine IT-Sicherheitslücke zu. Hacker nutzen die Hardware nichtsahnender Firmen als Krypto-Minen oder Ausgangsbasis für digitale Angriffe auf andere Ziele. Wir verraten Ihnen, was Sie dagegen unternehmen können.

Wir wünschen Ihnen spannende Lektüre, Gesundheit und allzeit viel Erfolg.

### In dieser Ausgabe:

- 1 **Tu Gutes und rede darüber**
- 2 **Firmen-Hardware als Krypto-Mine**
- 3 **Tun wir, wovon Andere nur reden**
- 4 **Kurz-News**
- 5 **Mit E-Autos dreifach profitieren**

# Tu Gutes und rede darüber

**Interview:** Die pema elektrotechnik GmbH bietet ihren Mitarbeitenden seit 2019 eine betriebliche Krankenversicherung der Württembergischen.



„Die Zukunft ist vernetzt – wir liefern die Verbindung“ wirbt die pema elektrotechnik GmbH auf ihrer Website und stellt klar: „Dabei ist die Leidenschaft unserer Mitarbeiter die Grundlage für unseren Erfolg.“ Diese Leidenschaft zahlt das Unternehmen mit einer betrieblichen Krankenversicherung (bKV) der Württembergischen zurück.

Nic Hahn, Mitglied der Geschäftsleitung, stand dem **Felsenfakt** für ein Interview zur Verfügung und betont: „Wir haben eine **soziale und gesellschaftliche Verantwortung**, der wir nachkommen wollen.“



Die Brüder Jochen und Nic Hahn (rechts) teilen sich die technische und kaufmännische Verantwortung bei der pema elektrotechnik GmbH

**Felsenfakt:** Herr Hahn, welche Faktoren spielten auf dem Weg zur Entscheidung pro bKV eine Rolle?

**Nic Hahn:** Der grundlegende Gedanke war: Okay, wir machen im sozialen Bereich und in Sachen Benefits schon viel. Beispielsweise unterstützen wir jährlich eine Klinik im Umkreis, den Verein Trottwart und weitere soziale Projekte. Intern kommunizieren wir dies schon und unsere Mitarbeiter finden das toll – trotzdem befinden auch wir uns extern im Kampf um Fachkräfte. Wir müssen das daher noch mehr nach außen kommunizieren, ganz nach dem Credo "tu Gutes und rede darüber". Und hier erweitert die bKV den Blumenstrauß an Benefits. Was gibt es wichtigeres als die Gesundheit der Mitarbeiter? Wer in softe Faktoren investiert, profitiert langfristig. Und genau dieser Punkt kommt extern sehr gut an.

**Felsenfakt:** Da geben Sie das richtige Stichwort: Wie haben Ihre Mitarbeiter auf die bKV reagiert?

**Nic Hahn:** Eine bKV zu etablieren ist ein großes Kommunikationsthema. Hier hat das Vorsorgecenter Hötzel, vor allem in Person unseres Beraters Hr. Mirko Prerauer, großartige Arbeit geleistet. Wir haben in Frage kommende Pakete besprochen, Experten hinzugezogen und für jeden Mitarbeiterkreis gesonderte Präsentationen gemacht. Auf Fragen wurde

eingegangen und im Nachgang wurde sich für die Belange der Mitarbeiter einzeln Zeit genommen. Bestehende Krankenversicherungen wurden individuell geprüft und Empfehlungen ausgesprochen. Das Echo unserer rund 40 Mitarbeiter war danach überaus positiv.

**Felsenfakt:** Das klingt, als hätte sich Ihr Berater enorm für Ihre Teams eingesetzt. Sie haben die bKV schon als wichtigen „soften Faktor“ bezeichnet. Spürt die pema Auswirkungen im Bereich Recruiting?

**Nic Hahn:** Das sind Themen, die bei einem potenziellen neuen Mitarbeiter besonders gut ankommen – sei es im technischen oder kaufmännischen Bereich. Sich bei Jobantritt beispielsweise gleich den Beitrag für die bestehende private Zahnzusatzversicherung zu sparen, ist durchaus einen Gedanken wert.

“ **Mit so viel Entgegenkommen haben wir nicht gerechnet.**

Nic Hahn

**Felsenfakt:** Warum haben Sie sich 2019 für die Württembergische entschieden?

**Nic Hahn:** Wir waren stets objektiv und haben klipp und klar gesagt: „Liebes Vorsorgecenter, es ist auch ein Wettbewerber im Rennen.“ Am Ende hat der Einsatz von Hr. Prerauer und seinen Kollegen den Ausschlag gegeben. Mit so viel Entgegenkommen haben wir nicht gerechnet. Das ging einher mit dem Punkt, dass uns die Leistungspakete absolut überzeugt haben.

**Felsenfakt:** Dann wollen wir jetzt aber auch wissen, welche Pakete Sie gewählt haben.

**Nic Hahn:** Wir haben die Pakete wie erwähnt in drei Gruppen aufgeteilt: Mitarbeiter, leitende Angestellte und die Geschäftsleitung. Alle genießen den Vorsorgetarif als Basis und unterschiedliche besondere Versicherungen, Bausteine und Leistungen. Beispielsweise die Chefarztbehandlung, Unterbringung im Einzelzimmer, die private Pflegeversicherung und verschiedene Tarife der Zahnzusatzversicherung.

**Felsenfakt:** ... dann bleibt uns nur noch, uns für Ihre Zeit und die spannenden Einsichten zu bedanken. Wir wünschen der pema elektrotechnik GmbH, Ihren Mitarbeitern und Ihnen weiterhin viel Erfolg – und natürlich beste Gesundheit.

Das Beispiel der pema elektrotechnik GmbH beweist: Mit einer betrieblichen Krankenversicherung zeigen Unternehmen Engagement – in vielerlei Hinsicht. Sprechen Sie Ihren persönlichen Berater darauf an.

# Gekaperte Firmen-Hardware als Krypto-Mine

Der Fall „log4shell“: Cyber-Sicherheit ist kein AddOn.

„Klar haben wir einen Online-Shop“ – antworten viele kleine Betriebe auf die Frage, ob ihre Produkte online zu kaufen sind. Aber wie sicher ist der? Unternehmen müssen potenzielle Schwachpunkte absichern – Angreifer genügt oft schon ein einziger davon.

Ein solcher Schwachpunkt sorgt seit Ende 2021 für Aufregung: „Log4Shell“, ein Script in der weit verbreiteten Java-Bibliothek „Log4j“, veranlasste das Bundesamt für Informationssicherheit zur Ausgabe der Warnstufe Rot. Was ist geschehen?

Über die Sicherheitslücke infizierte Rechner und Server werden als Krypto-Minen, in Bot-Netzen, oder für



DDos-Angriffe missbraucht. Mitunter erpressen die Hacker die Betroffenen direkt über die Verschlüsselung sensibler Daten mit einer Lösegeldforderung.

**So schützen Sie Ihr Unternehmen am besten: patchen, patchen, patchen!**

- ✓ Installieren Sie vom Hersteller **explizit zur Verfügung gestellte Updates** für diese Schwachstelle in Betriebssystemen und Programmen
- ✓ **Patchen Sie Ihre anfälligen Systeme** grundsätzlich immer
- ✓ **Prüfen Sie mit Ihrer IT-Abteilung oder Dienstleistern**, ob Ihre Systeme für Log4Shell (CVE-2021-44228) anfällig sind
- ✓ Falls eine betroffene Log4j-Version eingesetzt wurde, **scannen Sie anfällige Systeme auf Indicators of Compromise (IoC)** und ergreifen Sie Maßnahmen, zum Beispiel durch Neuinstallation und Patch

Vom Freiberufler bis zum Konzern: Hackerangriffe, Datenlecks und Viren gehören zu den größten Risiken für Ihren Betrieb. Unsere Cyber-Versicherung steht Ihnen zur Seite.

- ✓ Versicherungsschutz auch bei Cloudlösungen
- ✓ Schutz vor dem Fake President-Betrug
- ✓ Schäden nach Fehlern durch Mitarbeiter mitversichert

## Tun wir, wovon Andere nur reden – und zwar nachhaltig

Denken wir bei Schäden nicht an Wiederherstellung, sondern Verbesserung.

Anfang 2022 ließ sich Jörg Asmussen, Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft so zitieren: „Mit versicherten Schäden an [...] Betrieben und Kraftfahrzeugen von **rund 12,5 Milliarden € ist 2021 das teuerste Naturgefahrenjahr seit Beginn der Statistik** [...]“. Firmen haben noch nie so viele Schäden durch Naturgefahren verzeichnet wie aktuell. In unserem neuen Sachtarif tragen wir dem Zeitgeist mit verschiedenen Leistungen in Inhalts-, Gebäude- & Ertragsausfallversicherung Rechnung:

**Weil helfende Hände ein „Danke“ verdienen**

Wenn Sie freiwilligen Helfern nach Schäden über 10.000 € einen kleinen Obolus zum Dank zukommen lassen, beteiligen wir uns ohne vorherige Absprache mit bis zu 1.000 € daran.

**Weil Wiederaufbau nicht „das Alte 1:1 ersetzen“ bedeutet**

Wir leisten bis zu 10.000 €, wenn nach einem Schaden Mehrkosten für energetische Modernisierung für Sie entstehen oder wenn bei der Wiederherstellung des

Gebäudes eine nachhaltige Erneuerung mit ökologischen Baustoffen erfolgt.

**Smarte Helfer und ihre Ladestationen sind sicher**

Wir bieten eine Allgefahrenversicherung für Mäh-, Rasen-, Saug-, und Wischroboter samt deren Ladestationen sowie für Wallboxen von E-Fahrzeugen und -Fahrrädern.

**Wir stehen Ihnen bei Energie- und baubiologischer Beratung bei**

Wenn Sie nach einem Schaden über 10.000 € einen qualifizierten Energie- oder baubiologischen Berater zu Rate ziehen, stehen wir Ihnen bei dessen Kosten mit bis zu 1.000 € zur Seite.

**Weil sich Vorsicht lohnen sollte**

Präventionsmaßnahmen sind das A und O. Ab einer Schadenhöhe von 10.000 € leisten wir nach einem Überschwemmungs- oder Rückstauschaden bis zu 1.000 € für deren Auf- oder Einbau mit. Das können Rückstauklappen, Abmauerungen oder das Abdichten von Gebäudeöffnungen sein.

Sprechen Sie uns auf die maßgeschneiderte Versicherung für Ihre Sachwerte an.



# News im Überblick: Alles im Lot und keine Bange bei Blitz und Donner

## Weil Ihr Schutz trotzdem gilt: Die Garagenklausel

Für gewöhnlich greift der Versicherungsschutz nicht, wenn in Ihren Betriebsräumen ein Feuer durch ein dort abgestelltes Kraftfahrzeug entsteht. Unser neuer Sachtarif räumt damit auf: Bei Ihrer Württembergischen sind Sie auch geschützt, wenn Ihre Fahrzeuge in anderen Räumen als in Garagen abgestellt werden. Ihr persönlicher Berater erzählt Ihnen gerne mehr über diese besondere Gefahr und Ausschlüsse.

## Potz-Blitz: Der Schadendurchschnitt so hoch wie nie

Allein im Jahr 2020 leisteten Versicherer für Schäden nach Blitzeinschlägen rund 260 Mio € (GDV Blitz-Bilanz 2020). Kurios dabei: Zugleich gab es mit 200.000 Blitz- und Überspannungsschäden so wenige Schadenfälle wie nie zuvor. Weniger Fälle – doch höhere Schadensummen? Zu unterschätzen ist die Gefahr also keineswegs: Sprechen Sie Ihren Berater auf den Versicherungsschutz vor Schäden durch Blitzeinschläge an.

## Verbesserter Versicherungsschutz für Architekten & Bauingenieure

Sie schneiden unser Zuhause nach Maß, wir Ihren individuellen Versicherungsschutz: Architekten, Bau- & beratende Ingenieure sind mit unserer verbesserten Berufshaftpflichtversicherung voll abgesichert. Beispielsweise mit diesen Premiumleistungen ist wirklich alles im sprichwörtlichen Lot:

- Schäden am Bauwerk oder Grundstück durch fehlerhafte Planung, Konstruktion, Objektüberwachung
- Europaweite Deckung von Auslandsschäden
- Unbegrenzte Nachmeldefrist

## Mit Elektroautos dreifach profitieren

Der Bund öffnet über den Handel mit **THG-Zertifikaten** eine große Tür für Unternehmen.

Deutschland verpflichtet sich zur nachhaltigen Senkung von Treibhausgasen. Vom Plan, klimaneutrale Mobilität attraktiver zu gestalten, profitieren auch Unternehmen.

### Im Fokus des Bundes: Mineralölunternehmen

Kann ein Mineralölunternehmen die jährlich steigenden CO<sub>2</sub>-Quoten nicht erfüllen, zahlt es Strafen oder kauft Verschmutzungsrechte nach, um den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen. Hier kommt der Handel mit Emissionszertifikaten ins Spiel: Seit Jahresanfang dürfen auch Betriebe und Privatpersonen ihr durch Elektromobilität eingespartes CO<sub>2</sub> in Form von Emissionszertifikaten weiterverkaufen.

Betriebe sollen, so das Werbeversprechen der spezialisierten Zwischenhändler, zwischen 250 und 300 € pro Elektroauto im Jahr verdienen können.

**Kleiner Wermutstropfen:** Hybride sind ausgenommen – die Fahrzeuge müssen vollelektrisch sein.

Wer sein eingespartes CO<sub>2</sub> per Emissionszertifikat gewinnbringend veräußern will, der sollte sich mit einem Zwischenhändler auseinandersetzen – und dessen Angebot vorher genau prüfen.



Wer seine E-Autos bei der Württembergischen versichert, spart gleich dreifach:

1. E-Autos erhalten bei uns **20 % Vorteil** auf den Kfz-Versicherungsbeitrag
2. Dank Innovationsprämie werden E-Autos mit **bis zu 9.000 € vom Bund** gefördert
3. Zudem lässt sich mit dem THG-Handel **bares Geld** verdienen